Kapruner Pfarrbrief

Nr. 33 Weihnachten 2012

„Herbergsuche" - Resi Lachmayr

Aus dem Inhalt

Klausur Pfarrgemeinderat 3

Sternsingen 5

Telefonseelsorge 7

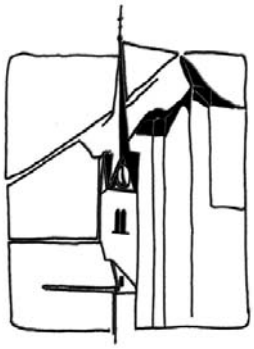
Nacht der Nächte 9

Liebe LeserInnen!

Ein Kind verändert die Welt. Es bringt Hoffnung und Licht in unsere oft dunkle Welt. Das feiern wir im Weihnachtsfest: Zu Hause, in unseren Familien, aber auch gemeinsam bei den Weihnachtsgottesdiensten in unserer Kirche. Ich lade ganz herzlich zum Mitfeiern ein. Die Termine unserer Gottesdienste sind der Terminliste zu entnehmen.

Bei unseren Adventgottesdiensten, die von vielen MusikantInnen gestaltet wurden – ein besonderes Highlight war die Gottesdienstgestaltung der Musikkapelle am ersten Adventsonntag - wurde mir wieder einmal bewusst, wie viele Frauen, Männer Kinder und Jugendliche sich in unsere Pfarre einbringen. Mit ihren Begabungen, Talenten, Fähigkeiten und ihrer Zeit. Das ist alles andere als selbstverständlich und ich weiß das sehr zu schätzen. Nur so bleibt Pfarre bunt und lebendig.

So kommt Hoffnung und Licht zu den Menschen unserer Zeit, so kann es bei uns Weihnachten werden.



Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Toni Fersterer

Selig die Fernstehenden

„„Die Welt, in die Jesus gekommen war, zeigte sich vor dem Hintergrund seiner lichtvollen Ankunft als krank, leer, in sich verschlossen, als eine Welt ohne Herz. Jene, die in ihr die vorderen Plätze einnahmen, hatten ein Herz aus Stein und nicht aus Fleisch, ihre Herzen waren kalt und verfettet, sie waren getünchte Gräber, voller Fäulnis. Viele Menschen fühlten sich in dieser Welt verlassen, verloren wie Schafe ohne Hirten. Jesus selbst kann in solch einer Welt nicht heimisch werden, findet keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen könnte. Auch deshalb wendet er sich vor allem an die ‚Menschen am Rand' und identifiziert sich mit ihnen." - Aus dem Buch von Tomás Halík, „Geduld mit Gott"

Fragt euch einmal: Wo darf Jesus zu Weihnachten sein Haupt hinlegen? Ich glaube, Jesus kommt zu denen, die sich eine gewisse kindliche Neugier bewahrt haben. Er kommt zu den Menschen dieser Welt, die nicht davon überzeugt sind, die Wahrheit für sich gepachtet zu haben und so im Sattel ihrer selbstgestrickten Meinungen festsitzen. Jesus rückt vieles beiseite, was andere als zentral und unverrückbar zu verstehen pflegen – besonders deutlich wird dies in seiner Beziehung zu den Ritualvorschriften des Gesetzes. Jesus lebt in dauernder Konfrontation mit Personen, Gruppen, Institutionen und Symbolen, die die Mitte, die Elite dieser Gesellschaft bilden – wie der Tempel und dessen Priester, die Richter und Würdenträger, also jene, die bereits „auf dem Stuhl Mose" Platz genommen haben. Ins Zentrum stellt er einen einzigen Wert, den er nie relativiert, den einzigen, den er absolut versteht – die Liebe.

Jesus geht es nicht vorrangig darum, um zu bekehren, um aus Unsicheren „Sichere" zu machen. Es geht ihm darum, uns einen ganz neuen Weg zu zeigen. Er nennt es Umkehr und meint damit eine Lebenshaltung. Jesus will, dass wir ihm nachfolgen können und das geht nur, wenn wir Suchende bleiben.

Natürlich braucht es dazu auch konkrete Zeichen und Werke der Barmherzigkeit. Doch auch Jesus machte nicht alle Hungernden satt und brachte die Menschen am Rande der Gesellschaft nicht durch eine revolutionäre Wende in die Mitte, um aus ihnen Mächtige und Reiche zu machen.

Er kommt als Friedfertiger zu den Friedfertigen, die sich einen gewissen Abstand zum Geist der Zeit bewahrt haben und die Schuld nicht bei den anderen suchen. Jesus kommt zu den Fernstehenden und zu den Zweifelnden.

Jesus spricht die Armen selig – nicht um sie auf das Jenseits zu vertrösten. Es geht ihm darum, den Geist der Armut zu bewahren, sich nicht einzuordnen unter die Satten, Sicheren und Selbstsicheren.

Wo darf Jesus zu Weihnachten sein Haupt hinlegen?

Gesegnete Weihnachten!
Euer Pfarrer Michael Blassnigg

Pfarrer Michael Blassnigg beim Erntedankgottesdienst

pfarre.kaprun.at

Die neue Homepage der Pfarre Kaprun wurde vor kurzem fertig gestellt.

Neu ist die Startseite. Alle aktuellen Termine, wie Gottesdienste und Veranstaltungen, können hier direkt abgerufen werden.

Die Bildgalerie wurde erneuert und ist bereits eine der beliebtesten Seiten geworden! Hier werden sämtliche Bilder von unseren Veranstaltungen online gestellt.

Alle Pfarrbriefe seit 2006 sind online und können als pdf-Datei abgerufen werden.

Tauftermine, schnelle Hilfe bei Todesfall, Anfragen für das Meixnerhaus und vieles mehr können Sie direkt aus unserer Homepage entnehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Surfen.

Roland Hartl

KIRCHEN BEITRAG
Erzdiözese Salzburg

Eine große Bitte:

Nützen Sie den **Frühzahlerbonus** beim Kirchenbeitrag. Er reduziert ihren Beitrag und nützt der Pfarre.

Ab sofort sind **400 Euro** Kirchenbeitrag jährlich steuerlich absetzbar.

Klausur

Von 26. bis 27.Oktober fuhr der Pfarrgemeinderat nach Aachensee in Tirol auf Klausur. Im Notburgaheim Eben, eine Einrichtung der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Innsbruck wurden die Ziele und Aufgaben der nächsten 5 Jahre, unter der Leitung von DDr. Georg Datterl, besprochen.

Intensive Arbeitsstunden, Gruppengespräche und Diskussionsrunden standen auf dem Programm. Nach ergreifenden Abschlussworten von Georg und einer klaren Zielorientierung von Toni konnten die Aufgaben der „neuen und alten“ Pfarrgemeinderäte klar definiert werden.

Nicht nur Arbeiten stand auf dem Programmpunkt. Als Einstieg wählte unser Pfarramtsleiter die Besichtigung des Schloss Tratzberg - ein Renaissancejuwel unter Österreichs Schlössern - aus.

Dass der neu gewählte Pfarrgemeinderat auch feiern kann, zeigte sich am Abend. So wurde in einer gemütlichen Runde auf den Geburtstag von Gerald angestoßen.

Ich möchte mich bei allen nochmals herzlich für die konstruktive Arbeit bedanken.

Ich bin stolz, Obmann des Pfarrgemeinderates Kaprun zu sein.

Roland Hartl

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer
MitarbeiterInnen dieser Nummer: Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Roland Hartl, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Gerald Wiener, Elfriede Schoberleitner, Lisa Güttersberger
Fotos: Hans Schnitzler, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Jürgen Feichter, Sylvia Schreiter, Daniela Gallob, Victoria Holzer, Sigrid Burgstaller.
Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Was ein Unternehmen einem MANN geben kann…

… war der Titel einer Betriebsführung durch die Firmenleitung und einer Gesprächsrunde von interessierten Männern über ein firmeninternes Netz bei der benachbarten Senoplast am 9. November 2012. Gustl Schoberleitner von den „MannsBildern“ der Gruppe „Mut zum Leben“ moderierte den Hoagascht in der Betriebsküche und Hans Egger stellte den seit 20 Jahren bestehenden Hilfsdienst zusammen mit seinem Team vor.

Betriebsbesichtigung Senoplast

Es wäre wünschenswert, wenn viele Unternehmen diese Idee, finanziert durch einen monatlichen Minibeitrag, auf andere Betriebe im Pinzgau „überschwappen“ würde. Die Hauptaufgabe stellt dabei aber nicht die finanzielle Hilfe dar, sonders das Zugehen auf den Mitarbeiter bei persönlichen Problemen vom Betriebsrat her. Durch „auf seine Leute schauen“, durch den sozialen Aspekt in Unternehmen wird Arbeit für jederMANN menschlicher.

Weiters lädt das KBW zu einem Vortrag über kirchliche Sexualmoral ein: Martina Koidl stellt ihn unter den Titel: „Heilig oder scheinheilig.“
16. Jänner, 19.30 Uhr,
Meixnerhaus.

Gustl Schoberleitner

Theologie in kleinen Happen

Für viele von uns ist der Religionsunterricht lange her und damit manches vergessen. Am 14. März 2013 um 20 Uhr bereiten Toni Fersterer und Gerald Wiener kleine, theologische Happen vor, die leicht verdaulich und gut verständlich sein wollen.

Die Dreifaltigkeit, Fragen zur Bibel und zum Kirchenjahr sind die Zutaten, die Toni und Gerald planen. Danach können die TeilnehmerInnen alle möglichen und unmöglichen Fragen zu unserem Glauben stellen. Der Abend versteht sich im Jahr des Glaubens, das unsere Kirche heuer begeht, als Einladung zum Nachdenken über christliche Grundfesten. Wir laden herzlich zu theologischen und kulinarischen Happen ein.

Mögen die theologischen Happen ebenso gut schmecken wie die Happen dieser Breze!

Großes Interesse an den Vorträgen der Frauenrunde

Die Frauenrunde wagte sich mit dem Vortrag von Hildegard Bogensperger „Strahlend in den richtigen Farben“ auf neues Terrain. Viele Frauen nutzten die Möglichkeit zu Farb- und Stilberatung. Die Referentin machte Lust auf individuelle, gut zur jeweiligen Person passenden Mode für Winter-, Sommer-, Frühlings- und Herbsttypen.

Ebenso gut besucht war der Vortrag zur Patientenverfügung. Elisabeth Hofer-Freund informierte, wie und warum eine Patientenverfügung verfasst werden kann. Auch ethische Fragen waren Thema. Sie machte Mut, schon im Vorfeld über eigene Wünsche für die Behandlung schwerer Krankheiten nachzudenken.

Im Frühjahr laden wir zur Mitfeier des Familienfasttages mit Fastensuppenessen und zum Ostermarkt ein.

Kathrin Fuchs

Hildegard Bogensperger bei der Farb- und Stilberatung

Fasten für Gesunde

Fasten dient der Schulung unserer Sinne und entschlackt den Körper. Da Fasten in der Gruppe leichter fällt als alleine, laden wir auch heuer am Beginn der Fastenzeit zur Fastengruppe ein. Es soll eine Woche für Leib, aber auch für Geist und Seele werden. Fasten tut nicht nur dem Körper gut, es macht auch für Spirituelles offen.

Wie in den letzten Jahren ist am Aschermittwoch, 13. Februar 2013, um 20 Uhr der Einführungsabend. Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer stellt die Fastenwoche vor, die dann am darauf folgenden Freitag mit einem Entlastungstag beginnt. Es folgen fünf Fastentage mit Treffen am Samstag, 16. Februar und Montag, 18. Februar. Das gemeinsame Fastenbrechen ist am Mittwoch, 20. Februar.

25 Jahre Sternsingen in Kaprun

„Heal the World“ von Michael Jackson, das spielten die Kitz Kids vor zwei Jahren als Schlusslied des Sternsingergottesdienstes. Diese Aktion kann leider die Welt nicht heilen, aber sie ist ein kräftiges Zeichen der Solidarität mit den Ländern des Südens. Kinder singen für Kinder, so könnte man die Aktion prägnant zusammenfassen. Sie bringen in unsere Häuser und Wohnungen den Weihnachtsfrieden, und sie bitten um Spenden für Projekte in den Entwicklungsländern. Heuer ist das Hauptprojekt der Salzburger Jungschar der Schutz für Straßenkinder in Äthiopien.

Das Leben der 20.000 Straßenkinder von Dire Dawa, der zweitgrößten Stadt Äthiopiens, ist ein täglicher Überlebenskampf, geprägt von Hunger, Krankheiten, schwerer Kinderarbeit und sexueller Gewalt. Unterstützt mit Sternsinger-Spenden wenden die Straßenkinder von Dire Dawa ihr Leben zum Besseren. Mit einem umfassenden Betreuungsangebot steht die Sozialabteilung der Diözese Harar, die Partnerorganisation der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar vor Ort, den heimatlosen Kindern und Jugendlichen ohne Zuhause zur Seite.
Ohne die Unterstützung durch die Sternsingeraktion wäre der Einsatz für Straßenkinder nicht möglich.

Unsere Sternsinger 2012

Unsere Sternsingergruppen gehen zwischen 2. und 5. Jänner 2013 von Tür zu Tür und bitten um Ihre Spende. Sie freuen sich auf offene Türen und auf offene Herzen. Danke im Voraus für eine freundliche Aufnahme.

72 Stunden ohne Kompromiss

„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist Österreichs größte Jugendsozialaktion. Sie war vom 17. - 20. Oktober in vollem Gange. Es engagierten sich 5000 Jugendliche in 400 Projekten für einen guten Zweck. Und wir waren dabei!
Die Jugendleiterin Gerti Prossegger brachte mich und meine drei Mitschülerinnen, Bianca, Eva und Patricia, aus dem BORG Mittersill nach St. Johann in Tirol. Als wir die zwei Mädchen aus der Hauptschule Waidring auch kennen lernten, war unsere Gruppe komplett und wir erfuhren unseren Projektauftrag. Aus unverkäuflicher Altkleidung, die gesammelt wurde, nähten wir Taschen, die im Caritas-Laden (CarLa) in St. Johann in Tirol verkauft werden. Durch den Verkauf werden von Armut betroffene Menschen in der Region unterstützt. Alle Taschen wurden unterschiedlich gestaltet, je nach Material und Persönlichkeit. Am Ende der 72 Stunden hatten wir mit Hilfe unserer zwei Projektleiterinnen 50 Taschen genäht, die wir stolz dem Caritas-Laden übergaben.
Dass wir für das Projekt eine lange Fahrt hatten, machte uns gar nichts aus. Im Gegenteil, mit so viel Komfort hatten wir gar nicht gerechnet. Bei der Ordensschwester, Schwester Barbara (Tonis Kollegin, sie ist Pfarramtsleiterin in Waidring), bekamen wir ein Gästezimmer und warme Mahlzeiten.

Es war ein interessantes Erlebnis, bei dem wir jederzeit wieder dabei wären.

Lisa Güttersberger

Patricia Eder und Lisa Güttersberger mit Kolleginnen und Sr. Barbara bei „72 Stunden ohne Kompromiss“

Einweihung Barbara Kapelle

Am 28. November 2012 wurde die Barbara Kapelle von Prälat Appesbacher mit Pfarrer Michael Blassnigg und Pfarramtsleiter Toni Fersterer eingeweiht.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem Vorstandsdirektor Ammerer, Werksgruppenleiter Ing. Helmut Piberger, Bgm. Ing. Norbert Karlsböck, Vzbgm. Erich Riedlsperger.

Die feierliche Messe wurde musikalisch von der Chorgemeinschaft und den Bläsern gestaltet.

Der Großteil der Kosten, für die im neuen Glanz erstrahlte Kapelle, wurde vom Verbund übernommen. Die Sanierung umfasste folgende Arbeiten:
- neues Ambo
- Sanierung der elektrischen Anlage mit Heizung und Beleuchtung
- Pflaster Eingangsbereich

Ich wünsche mir, dass die Barbara Kapelle weiterhin ein Ort der Besinnung und der Begegnung bleibt!

Im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt‘s Gott!

Roland Hartl

Die festliche Weihung durch Prälat Appesbacher

Viele Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder bringen sich in unsere Pfarre ein und machen dadurch Gemeinschaft untereinander und mit Gott möglich.

Pfarrer Michael Blassnigg - **Pfarramtsleiter** Toni Fersterer - **Pfarrgemeinderatsobmann** Roland Hartl - **Pfarrgemeinderäte** Anneliese Aigner, Markus Casna, Simone Dankl, Sieglinde Hartl, Andreas Moreau, Anneliese Rachelsperger, Carina Rainer, Susanne Romer, Gerald Wiener und Alexander Zotter - **Pfarrsekretärinnen** Barbara Rainer und Anni Zehentmayer - Pfarrkirchenratsobmann Alois Moreau - **Pfarrkirchenräte** Günther Eder, Mag. Rupert Hofer, Rudolf Neumair und Rudi Lachmayr - **Religionslehrerinnen** Sylvia Schreiter und Manuela Gassner - **LektorInnen, KommunionhelferInnen** und **Wortgottesdienst-LeiterInnen** – **Pfarrbriefredaktion** - **78 Frauen und Männer**, die unsere Pfarrbriefe austragen, **Frauen** um Traudi Kirchlechner, die die Wohnviertelarbeit koordinieren. **SternsingerInnen** und deren **BegleiterInnen**, (das sind 100 Personen!) und den **Gastwirten** für die Verköstigung der Sternsingergruppen. **KirchenmusikerInnen: Chorgemeinschaft**, **Schülermessenteam** Gustl Schoberleitner und SchülerInnen, **Organistinnen** Gudrun Schenner, Barbara Pillwein und Viktoria Nindl, **Jugendchor, Zweigesang** Luise Schützinger und Loisi Haslinger, **Bläserquartett** unter Kurt Lazansky, **Musikkapelle**, **Musikgruppen:** Rudi Steger und Klaus Steinbauer, Alexandra Dankl, Simon Dankl, Familienmusik Dankl, Magdalena Eder, Anna und Stefanie Ludl, Christa Lukatsch, ihren Kinderspielgruppen, Kitz Kids, Vici Wartner und Schülerinnen, Monique Fandler und Schülerinnen, Stefan und Alexander Ripper, Julia und Alexander Marath, Andreas Kappacher und Kollegen, Antonella Bacher,

DANKE

Martin Knoflach, Thomas Fuchs, Birgit Arnold, Ramona Eder – **65 MinistrantInnen** und deren **BetreuerInnen** und **Gönner** - **BesucherInnen** der Geburtstagsjubilare und der Bewohner des **Seniorenhauses** Rosi Wallner. **Frauen** um Lisl Hollaus, die seit 22 Jahren Woche für Woche unsere **Kranken** im Zeller Spital **besuchen** - **Mesnerdienste** Franziska Bacher, Lisa Lachmayr, Eva Hartl, Martha Hell, Mariella Vorreiter, Barbara Eder, Theresa Kaindl, Daniel Brennsteiner, Brigitte Zorn, Hermi Seidl - **Reinigung** Roswitha Luger - **Pflege Kirchplatz** Kathrin Fuchs, Fam. Köhlbichler, Strohhof, Helmut Oberaigner - **Tischmütter** - **Firmhelferinnen** - **BetreuerInnen Erstkommunionalben** Margit Buchner - **Kapruner Frauenrunde** Martha Arnold - **Kath. Bildungswerk** - **Moderation von Festen** Rainer Casna – **HelferInnen** bei Festen und Veranstaltungen – Fotos Hans Schnitzler - **GottesdienstbesucherInnen** und **WohltäterInnen** der Pfarre.

Danke für die so **gute Zusammenarbeit** mit **Bürgermeister** Norbert Karlsböck, **Vizebürgermeister** Erich Riedlsperger und der gesamten Gemeindevertretung - Peter Lederer und den Arbeitern des **Bauhofs** für oftmaliges und unkompliziertes Helfen. Danke den **Vereinen, Schulen, Kindergärten** und der **Polizei** für das Mitgestalten unserer Feste.

Matrik

Taufen

Noah Herzog
Clara Emmy Feßler
Sophie Krenn
Michael Thomas Fischer

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Aloisia Piske
Robert Dürlinger
Josef Oberhauser
Ulrich Adrigan
Anna Maria Wiesmüller
Erika Gschwandtner

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

NEU! Kirchen ABC

Mit diesem Pfarrbrief beginnen wir die Kolumne „Kirchen ABC“. Fortlaufend zu den Buchstaben des ABC werden wichtige kirchliche Themen vorgestellt.

A wie Advent

Advent ist lateinisch und meint Ankunft. Die Adventszeit weist also darauf hin, dass jemand kommt – wir warten auf das Kommen Jesu, auf die Geburt Jesu, die wir zu Weihnachten dann feiern dürfen. Gleichzeitig machen sich ChristInnen bewusst, das Leben ist endlich, und wir werden Jesus im Sterben begegnen.

Der Advent beginnt am Vorabend des ersten Adventsonntags und wird bei uns in Kaprun mit Glockengeläut (18:45 - 19:00 Uhr) begrüßt. Ursprünglich war die Adventszeit eine Fastenzeit, was die heutige Sicht und das Kirchenrecht nicht mehr vorschreiben. Und doch lädt der Advent ein, ruhig zu werden, still zu werden, zu sich selber und zur Mitte zu kommen. Diese schöne Zeit will vorbereiten auf die Feier der Geburt Jesu zu Weihnachten. Die Liturgie der Adventszeit ist ruhiger als im Jahreskreis, die liturgische Farbe ist Violett, nur am dritten Adventsonntag könnte der Priester auch ein rosa Messkleid anziehen, rosa ist sozusagen aufgeweichtes Violett (in unserer Pfarre gibt es kein rosa Messkleid). Es ist der sogenannte Sonntag Gaudete (lat. freut euch), wo schon Weihnachtsfreude spürbar wird. Lassen wir uns vom Advent zum Ruhigwerden einladen und…

… Advent kann man auch erleben. Das war am 9. Dezember beim Adventabend in der Pfarrkirche möglich – es war ein besinnlicher und stimmiger Abend.

Nikolaus-Schule

Die Kapruner Nikoläuse drückten im Meixnerhaus bei einer Weiterbildung der Kath. Jungschar Salzburg die Schulbank. Durch einen lebendig gestalteten Abend wurde die Figur des Hl. Nikolaus lebendig. Praktische Tipps waren Hilfe, dass unsere Nikolaus-Darsteller und ihre Kollegen aus dem Pinzgau noch besser den Kindern begegnen können. Wir danken der Familie Egger, dass sie in Kaprun diesen Brauch lebendig hält.

v.l.: Hans, Edith und Andreas Egger und Hans Englacher

MitarbeiterInnen gesucht!

Die Telefonseelsorge Pinzgau sucht Frauen und Männer, die bereit sind, sich für den Dienst am Telefon ausbilden zu lassen, die sich vorstellen können, „ am anderen Ende der Leitung“ Platz zu nehmen:

° **Wenn Sie** ein offenes Ohr für die vielfältigen Anliegen der Menschen mitbringen – von jung bis alt…

° **Wenn Sie** bereit sind, den Umgang mit eigenen Krisen zu reflektieren und sich auf einen Ausbildungsprozess in der Gruppe einlassen…

° **Wenn Sie** sich belastbar fühlen und einen inneren Freiraum verspüren – für den Beratungsdienst am Telefon….

° **Wenn Sie** sich von der Telefonseelsorge angesprochen fühlen und BeraterIn am Telefon der Telefonseelsorge Pinzgau werden möchten….

…dann nehmen Sie bitte bis spätestens Ende Dezember Kontakt auf mit:

Josef Herzog
Obmann Telefonseelsorge Pinzgau
Bsuch 42, 5760 Saalfelden
06582/71181 oder
seppherzog@aon.at

Schwitzen für den guten Zweck

Dazu lud das Fitness-Center Optifit ihre KundInnen ein. Für jeden gestrampelten Kilometer spendete Optifit für den sozialen Zweck. Pfarramtsleiter Toni Fersterer durfte 1778 Euro an bedürftige Familien in Kaprun verteilen. Ein großes Danke dafür!

Christian Thurner, Benedikt Hahn (Injoy) und Toni Fersterer

Trachtenfrauen

Unser Pfarrer Michael Blassnigg konnte beim Entedankfest in einem besonders schönen Messkleid den Dankgottesdienst feiern, die Trachtenfrauen schenkten unserer Pfarre diese herrliche Kasel (lat. Messkleid). Ein großes Danke dafür!

Das gespendete Messkleid beim „Erntedank-Einsatz“

Pavillon

Heidi und Conny Deutinger feierten anfangs September 20 Jahre Pavillon – anstelle von Geschenken baten sie um Spenden für einen sozialen Zweck. Eine sehr stattliche Summe übergaben sie Pfarramtsleiter Fersterer, der diese Spenden an notleidende KaprunerInnen weitergibt. Ein großes Danke dafür!

Ehepaar Deutinger und Toni Fersterer

„Faschingsbild“

Für den Faschingsumzug 2012 gestalteten einige Trachtenfrauen einen Wagen. Zur Dekoration steuerte Wolf Wiesinger ein sehr schönes Bild der Burg Kaprun bei. Dieses verkauften die Trachtenfrauen an Dr. Karl Watschinger d. J. – das somit erwirtschaftete Geld spendeten sie für die Beseitigung der massiven Wasserschäden an der Jakobskapelle. Ein großes Danke dafür!

Anneliese Rachelsperger, Wolf Wiesinger, Sieglinde Hartl, Dr. Karl Watschinger, Hermi Laireiter, Toni Fersterer, Margit Renz

Johanniswein

Am Fest des Hl. Johannes (27. Dezember) wird traditionellerweise beim Gottesdienst Wein gesegnet. Das geht auf die Legende zurück, dass ein vergifteter Wein dem Heiligen nichts anhaben konnte. Der Johanniswein wird beim Gottesdienst am 26. Dezember um 10 Uhr gesegnet. Auf Anregung von Hans-Peter Macho führte unsere Pfarre diesen alten Brauch ein. Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihren „Johanniswein“ zur Segnung am Stephani-Tag mitbringen.

Johannes der Evangelist
Darstellung aus der Jakobskapelle – mit Kelch

Minis

Mit einem lustig-sportlichen Minitag des Pfarrverbandes in Piesendorf wurde das Ministranten-Jahr nach den Sommerferien eröffnet. Die Kapruner Minis gewannen dort den heiß umkämpften Wanderpokal. Mit ihrem Wissen ließen sie die „Konkurrenz“ deutlich hinter sich.

Der nächste wichtige Tag ließ nicht lange auf sich warten: Beim Aufnahmegottesdienst wurden 10 Kinder, nachdem sie von Carina Rainer auf ihre neuen Aufgaben gründlich vorbereitet wurden, in die Ministrantengruppe aufgenommen. Unter dem Motto „Mit Jesus unterwegs“ wurden die Mini-Versprechen abgelegt und die „Neuen“ herzlich willkommen geheißen.

Volles Meixnerhaus beim Übernachten der Minis

Im November stand die sehnlichst erwartete Nacht der Nächte im Meixnerhaus an: Wieder einmal wurde unter dem Motto „Glück gehabt“ im Meixnerhaus übernachtet. Nach gemeinsamen Begrüßungs- und Aufwärmspielen ging es in den Stationenbetrieb. Die 8 Stationen ließen keine Wünsche offen. Besonders interessant war ein Parcours, der mit der sogenannten Rauschbrille absolviert werden musste. Beim Blick durch diese Brille hat es den Anschein, als hätte man einige Promille Alkohol im Blut – eine sehr interessante, aber abschreckende Erkenntnis. In Windeseile verging die Zeit bis Mitternacht. Nach einem gemeinsamen Weg durch die stockdunkle Nacht entzündeten die Kinder ihre Kerzen an der Osterkerze in der Kirche. Das war selbst für die Minis, die sich sonst häufig dort aufhalten, ein ganz besonderes Erlebnis. Nach dem Würstel-Essen kehrte etwas Ruhe ein, aber die ganz Harten machten bis in die Früh durch. Ein herzlicher Dank geht an die Familie Gotthardt/Weidmannsheil für die zur Verfügung gestellten Würstel und an die Familie Hofer/Hauserbauer für die frische Milch.

Carina und Barbara Rainer

Gemeinsam durch den Advent

Was gibt es Schöneres als miteinander durch diese für Kinder so aufregende Zeit zu gehen? Unter dem Thema „4 Engel begleiten uns durch den Advent“ machten sich die Kinder zusammen mit Lydia und Barbara symbolisch auf den Weg. Alle bekamen eine Laterne, die sie Sonntag für Sonntag mit einem Engel verzierten und damit verdeutlichten, dass es mit Riesenschritten auf die Weihnachtszeit zugeht. Mit einem Lebkuchen-Engel-Backen für Mütter/Väter und Kinder wurde gestartet. Bei der 2. Station wurde gemeinsam erarbeitet, dass es auch Engel ohne Flügel gibt. Der Familiengottesdienst, der musikalisch vom Jugendchor gestaltet wurde, war eine weitere Zwischenstation auf dem Weg, der mit einer stimmungsvollen Adventfeier weiterging. Nun warten alle sehnsüchtig auf den Höhepunkt, auf die Krippenfeier am Heiligen Abend.

Neues Preisrätsel

Dieses Mal stellen wir gleich zwei Fragen:

- *Auf welcher Seite findet Ihr in diesem Pfarrbrief die Infos zum Sternsingen?*
- *In welchem Land werden durch das Sternsingen heuer Kinder unterstützt?*

Lösung senden an:
Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder
g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:
Sonntag, 3. Februar, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Erntedankpreisrätsels:

v.l.n.r.: *Lea Totschnig, Lisa Kössler, Marcel Herzog*

Samstag	22.12.	18:00 19:00	Christbaumsingen mit Anglöcklern, Bläsern, Chorgemeinschaft und Hemma Glittenberg Vorabendgottesdienst (E) Musik: Thomas Fuchs	Meixnerhaus Pfarrkirche
Sonntag	23.12.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Victoria Nindl	Pfarrkirche
Montag **Heiliger Abend**	24.12.	15:00 16:30 22:00 23:00	**Kinderliturgie** (W) Musik: Christa Lukatsch mit SchülerInnen **Anglöcklermette** (W) anschließend Gräbersegnung **Christmette** in der Barbarakapelle (W) Musik: Alex Zotter, Andreas Kappacher **Christmette** in der Pfarrkirche (W) Musik: Chorgemeinschaft, Bläser	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof Barbarakapelle Pfarrkirche
Dienstag **Christtag**	25.12.	10:00	**Festgottesdienst** (W) Musik: Chorgemeinschaft, Orgel	Pfarrkirche
Mittwoch **Stephanus**	26.12.	10:00	Gottesdienst (W) Musik: Orgel	Pfarrkirche
Samstag	29.12.	19:00	Vorabendgottesdienst (E)	Pfarrkirche
Sonntag	30.12.	10:00	Fest der Heiligen Familie: Familiengottes-dienst (W); Musik: Nachbarschaftsmusik	Pfarrkirche
Montag **Silvester**	31.12.	17:00	**Jahresschlussgottesdienst** (W) Musik: Familie Dankl	Pfarrkirche
Dienstag	01.01.	10:00	**Neujahr**: Gottesdienst (E); Musik: Orgel	Pfarrkirche
Mi – Sa	02.- 05.01.		Sternsingergruppen sind nachmittags und abends unterwegs	in ganz Kaprun
Sonntag	06.01.	10:00	**Dreikönig:** Festgottesdienst (W) Gestaltung: SternsingerInnen, Kitz-Kids	Pfarrkirche
Sonntag	13.01.	10:00	**Taufe Jesu:** Pfarrgottesdienst (E) Musik: Antonella Bacher	Pfarrkirche
Montag	14.01.	20:00	Offenes Singen mit Andreas Gassner – „African Songs“	Meixnerhaus
Mittwoch	16.01.	19:30	KBW**:** Vortrag: „Heilig oder scheinheilig? Kirchliche Sexualmoral“	Meixnerhaus
Samstag	19.01.	19:00	Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen (W); Musik: Chorgemeinschaft	Pfarrkirche
Sonntag	20.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Simon Dankl	Pfarrkirche
Sonntag	27.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Zweigesang	Pfarrkirche
Samstag	02.02.	19:00	Lichtmessgottesdienst mit den **Ehejubilaren** des vergangenen Jahres (W); Blasius-Segen Musik: Dekanatschor;	Pfarrkirche
Sonntag	03.02.	10:00	Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung (W)	Pfarrkirche
Sonntag	10.02.	10:00	Familiengottesdienst: Thema Fasching (W) Gestaltung: MinistrantInnen, Jugendchor	Pfarrkirche
Mittwoch	13.02.	19:00 20:00	**Aschermittwoch** Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung (W) Musik: Alexandra Dankl mit Harfe Einführungsabend "Fasten für Gesunde" mit Toni Fersterer	Pfarrkirche Meixnerhaus

Sonntag	17.02.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Victoria Holzer, Tamara Vierbauch	Pfarrkirche
Montag	18.02.	14:00	Fastenreise der Kinder (alle Mo. d. Fastenzeit)	Meixnerhaus
Samstag	23.02.	19:00	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion (E)	Pfarrkirche
Sonntag	24.02.	10:00	Gottesdienst z. Familienfastensonntag (W); Musik: Simone Dankl mit Gitarren Fastensuppenessen	Pfarrkirche Meixnerhaus
Sonntag	03.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Alexander und Stefan Ripper	Pfarrkirche
Sonntag	10.03.	10:00	Familiengottesdienst Fastenreise (W); Musik: Victoria Wartner und Schülerinnen	Pfarrkirche
Donnerstag	14.03.	20:00	Vortrag: „Theologie in kleinen Happen“	Meixnerhaus
Samstag	16.03.	14-19	Ostermarkt mit Minicafe	Kirchplatz
Sonntag	17.03.	10:00 09-11	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Birgit Arnold, Romana Eder (Querflöten) Ostermarkt	Pfarrkirche Kirchplatz
Sonntag	05.05.	09:45	**Erstkommunion** (E)	Pfarrkirche

(E) Eucharistiefeier (W) Wortgottesdienst

Titelbild

Resi Lachmayr und Traudi Zutz malten je ein Bild für den Advent am Kapruner Kirchbichl im letzten Jahr. Sie waren auf den beiden Seitenaltären zu sehen. Das Bild von Resi Lachmayr schmückt die Titelseite, mit dem Bild von Traudi Zutz, das diese Seite ziert, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Beide Bilder wollen Fröhlichkeit ausstrahlen und laden ein, offen für Weihnachten zu werden, offene Türen für Jesus und für die Mitmenschen zu haben.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und das Licht der Weihnachtsnacht in euer Herz hinein wünschen:

Toni Fersterer
Pfarramtsleiter

Michael Blassnigg
Pfarrer

Roland Hartl
Pfarrgemeinderatsobmann

Alois Moreau
Pfarrkirchenratsobmann

„Herbergsuche“ Traudi Zutz

Berggottesdienst - Ministrantenaufnahme - Erntedank
Baustellen Jakobskapelle und Friedhofskapelle - Suppenküche Betreubares Wohnen
20 Jahre Schülergottesdienst - PGR Klausur - Kindergartenfeiern
Adventweg Kinder - Pfarradvent

pfarre.kaprun.at